

Inhalt.



* * *

Cyruſes der Meder, und Perſer König hatte ſeine einzige Tochter Mandane einem gewiſſen Cambyſes aus Perſien zur Ehe gegeben. Dazu bewog ihn ein Traum, der ſeine Eiferſucht reizte, indem er ihm die Größe und Macht ſeines zukünftigen Erben vordedeutete. Cyrus der Erb kam zur Welt: und Aſtyages übergab das Kind dem Harpagus zum Tode. Dieſer verſchonte ihm: mußte aber deßhalb den Tod ſeiner eigenen Söhne, die ihm der graufame König zur Speiſe ließ aufſetzen, koſten. Harpagus verbiß den Schmerz, erzog den jungen Cyrus heimlich, und hezte ihn nachmals wider den Großvater auf. Aſtyages kömmt dem Enkel mit aller ſeiner Macht entgegen. Man ſtreitet wiederholtermalen, Cyrus gewinnt jedesmal die Oberhand, und in dem letzten Treffen bekömmt er den Aſtyages lebendig in ſeine Hände. Worauf er ihm das Reich abnimmt, und Hyrcanien zu verwalten überläßt.

Herodotus, und Juſtinus.

Der